

	<p>Objekt: Bildnis des Johann Joachim Spalding</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafksammlung</p> <p>Inventarnummer: P3 Spalding 3</p>
--	--

Beschreibung

Spalding, Johann Joachim (1714-1804), 1764-88 Propst an der Berliner Nikolaikirche und Oberkonsistorialrat, Seelsorger der Königin Luise.

Brustbild nach links im ovalen, oben mit Girlande geschmückten Rahmen auf Wandausschnitt. Darunter Schrifttafel: Ioh. Ioach. Spalding
Bez.: Ant. Graff pinx. // J. F. Bause sculps. Lips. 1778. // zu finden in Leipzig bey Bause.

Vorlage: Brustbild nach rechts, entstanden wohl 1777, Nationalgalerie Berlin (Berckenhagen Nr. 1280)

Graff hat Spalding wohl nicht weniger als fünf Mal porträtiert. Ein erstes Porträt Spaldings hatte 1771 zu den Aufträgen gehört, für welche Graff 1771 mit Reich nach Berlin reiste (ferner die Bildnisse Mendelssohns, Ramlers und Sulzers). Bemerkenswert ist, dass der Stich Bauses in diesem Fall nicht das Porträtgemälde aus der Sammlung Reich wiedergibt, sondern ein wohl sechs Jahre später entstandenes, das sich heute in der Berliner Nationalgalerie befindet.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: 355 x 259 mm (Blatt)

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1778
	wer	Johann Friedrich Bause (1738-1814)

	wo	Leipzig
Vorlagenerstellung	wann	1762
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1778
	wer	Johann Friedrich Bause (1738-1814)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	

Schlagworte

- Literarische Öffentlichkeit
- Pastorenporträt
- Porträtgrafik
- Porträtsammlung
- Serienfertigung
- Theologe

Literatur

- Berckenhagen, Ekhart (1967): Anton Graff. Leben und Werk. Berlin, Nr. 1280